



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Reichshöfe im Lippe-, Ruhr- und Diemel-Gebiete und am Hellwege**

**Rübel, Karl**

**Dortmund, 1901**

Verbesserungen und Zusätze.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-13757**

## Verbesserungen und Zusätze.

Zu Seite 14. Der Reichshof Ehrenzell ist ausführlich von Grevel behandelt in: „Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen“ 3. Essen 1881. Eine Karte ist beigegeben, die Größe des Umfangs des Hofes Ehrenzell im Jahre 1818 ist auf 9 Morgen 157 $\frac{1}{2}$  Ruthen bestimmt, Auszüge aus „Akten der Ehrenzeller Markgenossenschaft“ sind mitgetheilt, viele Einzeldaten sind gegeben, auf die hier noch nachträglich hingewiesen wird.

S. 18 Zeile 26 ist ein Reichshof „Wevelinonde“ genannt. So schien der Name nach den Drucken von v. Steinen und Rive zu heißen. Als die richtige Form ist späterhin aus der Originalurkunde im Düsseldorfer Archiv von Ilgen festgestellt und S. 79 eingesetzt: Webelngenwerde.

S. 57 Zeile 8 ist zu lesen: auf dem „linken“ Lippeufer anstatt auf dem „rechten“.

Zu S. 67. In Barnhagen, Waldeckische Landes- und Regentengeschichte I S. 38 (vgl. Westf. U.-B. 4 S. 161), sind die ausgegangenen Orte bestimmt: Budineveldon = Buddefeld bei Goldhausen, jetzt Waldboden, Brungerinchusen = Brungerinchausen bei der Meierei Eschenbeck zwischen Eppe und Goddelsheim, wo Corvey noch 1636 als Lehnherrin über den Hof zu Brüneringhausen erscheint, auch ein Brüneringhäuser Feld und Brünerkuser Bruch bekannt ist. Halegehuson wird wohl Averinghausen zwischen Goldhausen und Rehna sein. Dem entsprechend sind die Namen in die Kartenskizze eingetragen.